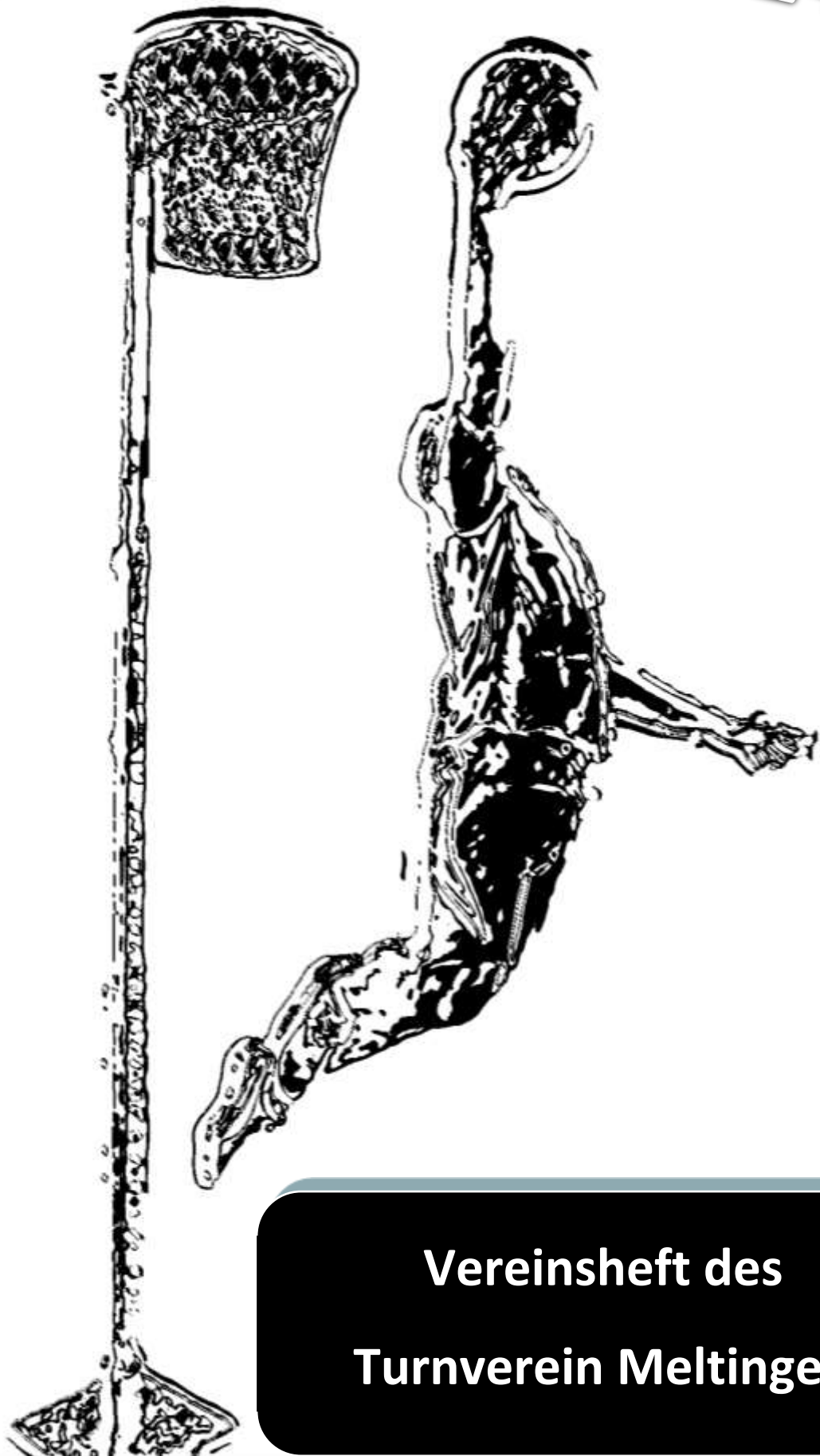


TURNKAMERAD 2014



**Vereinsheft des
Turnverein Meltingen**

Arbeiten für den Verein

Jedes Jahr stellen wir uns die Frage, was für Turnstunden wir für unsere Vereinsmitglieder anbieten wollen. Ein Blick auf den Wochenplan zeigt, dass wir ungefähr 13 reguläre Turnstunden, verteilt von Dienstag bis Freitag, anbieten – ein stolzes Angebot.

Häufig sind zwei Leiter anwesend, um all die Teilnehmer zu unterrichten. Im Durchschnitt ist ein Leiter rund zwei Stunden pro Woche auf dem Turnplatz anwesend. Ein Jugendriegeleiter kommt so bei 40 Turnwochen auf ca. 80 Stunden pro Jahr. Dabei sind die zusätzlichen Anlässe wie der Jugendsporttag, die Korbballrunden sowie die Jugireise noch nicht enthalten. Alles zusammengezählt ergibt es ohne weiteres 100 „Stunden“ pro Leiter! Ein beachtliches Pensum in Anbetracht, dass die eigenen sportlichen Aktivitäten noch nicht eingerechnet sind. Und der Entgelt dafür? Viele tolle Momente, Erinnerungen und die Möglichkeit, sich in einem kameradschaftlichen Umfeld weiterzuentwickeln, Personen zu führen und eigene Ideen umzusetzen.

Geld gibt es für die Leitertätigkeit keines. Zwar würde bei einem Stundenlohn von 25 Schweizer Franken ein schönes Taschengeld realisiert werden, nur könnten wir dann als Verein ein solches Angebot auf die Dauer nicht aufrechterhalten. Dafür hat man als Leiter auch die Gewissheit, dass man mit seinem Engagement vielen Kindern neue und intensive Erfahrungen ermöglicht. Da verzichtet man gerne auf sein Taschengeld.

Neben den ehrenamtlichen Arbeiten unserer Leiter sind Sie, liebe Gönnerinnen und Gönner, eine wichtige Stütze. Auf den nachfolgenden Seiten können Sie sich über unser ereignisreiches Turnerjahr 2014 informieren. Im Namen aller Turner und Jugendriegler bedanke ich mich bereits heute für Ihre grosszügige Unterstützung.

Mit Turnergruss,

David Stampfler
Präsident TV Meltingen

Trainingszeiten des TV Meltingen

Jugendriege:	Dienstag	18:15 – 19:30	1.-3. Klasse
	Mittwoch	17:30 – 18:30	Jugendkorbball
	Freitag	18:00 – 19:30	4.-9. Klasse
Aktivriege:	Dienstag	19:40 – 21:40	
	Donnerstag	19:00 – 20:30	Korbball, nur im Sommer
	Freitag	19:40 – 21:40	
Männerriege	Mittwoch	20:00 – 21:45	

Jugendspieltag vor der Haustüre!

von Jonas Stampfler, Jugendriege-Hauptleiter

Mitte März startete die Jugend-Laufseason in Kerzers. Am „I'm fit“-Finale teilnehmen konnten wir dank der Qualifikation am letztjährigen Basler Stadtlauf. Mit dem Besuch des Papiliorama, dem Spaghetti-Plausch, dem Lauf und dem Gewinn eines Gutscheines des Bernaqua wurde der Tag zum absoluten Höhepunkt.

Weiter ging es anfangs Mai mit dem UBS Kids-Cup, welcher schon fast Traditionsstatus erreicht hat. Der Wettkampf umfasst die drei Disziplinen 60 m-Lauf, Weitsprung und Ballwurf. Mit rund 80 Teilnehmern war der Anlass auch dieses Jahr gut besucht. Dabei konnten sich vier Jugendriegler sogar für den Kantonalfinal in Biberist qualifizieren!

Der Jugendspieltag in Nunningen – organisiert von der Aktiv- und Männerriege des TV Meltingen – war quasi ein Heimspiel. Bei den Einzelwettkämpfen am Samstagnachmittag schlugen sich die Jungs tapfer; drei Podestplätze und etliche tolle Resultate schauten heraus. Eine Schippe darauf legen konnten dann die sechs gemeldeten Mannschaften am Sonntag; bei den Knaben konnten alle drei Kategorien durch unsere Jugend gewonnen werden, dazu resultierten noch zwei Bronzeplätze. SPITZE!!

Mit diesen tollen Ergebnissen durften je fünf Teams der Knaben und Mädchen sowie eine Mixed-Mannschaft an den Kantonalfinal in Rechterswil reisen. Mit zwei vollbesetzten Cars

ging es an die Finalspiele. Bei den ältesten Knaben mischten die zwei angetretenen Mannschaften im Korbball sowie im Volleyball vorne mit und feierten einen Doppelsieg!

Weiter ging es mit der Jugendkorbball-Schweizermeisterschaft in Aarwangen. Leider knüpften die U16-Jungs nicht ganz an die Resultate der vergangenen Jahre an; mit dem 14. Rang wurden die Top Ten knapp verpasst.

Auch am Orientierungs-Lauf in Hochwald – durchgeführt vom Regionaltturnverband – war der TV Meltingen vertreten, wo man trotz des Anfänger-Status' die Kategorie gewinnen konnte.

Bevor nun die Weihnachtsglocken erklingen, steht am 29. November der Basler Stadtlauf auf dem Programm, bei welchem wir wie schon in den vergangenen Jahren wieder mit von der Partie sein werden. Mit dem Jugischlusshöck von Mitte Dezember wird dann das Turnjahr 2014 der Jugendriege abgeschlossen.

Übrigens: Mit Lars Schnyder haben wir den Silbermedaillengewinner der Schweizermeisterschaften über 200 m in unseren Reihen!

An dieser Stelle möchte ich als Hauptleiter nochmals allen Jugi-Leitern von Herzen für deren grossen Einsatz und ihr unermüdliches Engagement zugunsten der Jugendriege danken. **MERCI VILL MOL!!!**

63 Piraten erobern Elm

von David Stampfler, Leiter Jugilager

Am Samstag, dem 4. Oktober ging es mit 45 Kindern und 18 Leiterinnen und Leitern mittels Car auf nach Elm, wo das Jugilager 2014 abgehalten wurde. Unter dem Motto „Piraten“ und umgeben von einem wunderschönen Panorama erlebte die ganze Belegschaft eine ereignisreiche Woche.

Am ersten Abend bemalten alle Kinder ihr eigenes, obligates Piraten-Kopftuch. Zudem erhielt jeder der Leiterinnen und Leiter einen Piratennamen zugewiesen. Tags darauf konnte die Jugendriege einen Alpabzug direkt vor Ort miterleben.

Neben all dem Turnsport fanden wir natürlich auch Zeit für andere Aktivitäten; so wurde zum Beispiel der ELMER Citro Quellenweg absolviert, wo unterwegs in einem Brunnen ein kühles Citro auf uns wartete.

Auch auf der Tageswanderung wurden mächtig Kilometer zu Fuss zurückgelegt. Wir liefen in verschiedenen Gruppen die jeweilige altersgerechte Route, welche allesamt die Ampächli-Alp als Ziel hatten. Abwärts ging es in einer rasanten Abfahrt auf dem Trottinett.

Das abwechslungsreiche Abendprogramm bestand aus Montags-Maler, einer Disco, den Piratenwettkämpfen sowie einem Abend,

welcher zur freien Verfügung stand. Natürlich durfte auch der sogenannte „bunte Abend“ nicht fehlen, welcher traditionsgemäss von den Ältesten gestaltet wurde und sehr kurzweilig von statten ging. Im Anschluss erhielten die Besten der Piratenolympiade ihre Medaillen. Aber auch die dahinter klassierten Kinder gingen nicht mit leeren Händen aus; es durften alle einen Preis aussuchen.

Nachdem wir das Haus unter der Anleitung der Vermieterin akribisch geputzt hatten, ging es auch schon wieder zurück nach Hause. Nun durften alle endlich das Lager-Shirt anziehen – und zum abschliessenden Gruppenbild posieren.

Etwas müde, aber glücklich und mit vielen neuen Erlebnissen fuhr das „Piratenschiff“ mit etwas Verspätung auf der March ein.

Bekanntlich ist nach dem Lager auch vor dem Lager, weshalb sich das Leiterteam bereits voller Vorfreude an die Planung des Jugilagere 2016 macht.

Für das Leiterteam,

Käpt'n Tschingelhorn



1. Mannschaft: Bronze verteidigt!

von Jan Jager, Spieler der ersten Mannschaft

Mit dem neuen Coach in Person von Martin Jeger widmete sich unsere erste Mannschaft bereits Ende Februar ein erstes Mal der Sommersaison 2014, dies mit einem ersten Ausstraining sowie einer anschliessenden Sitzung im Hause des neuen Coaches. Später wurden die im März aufgenommenen Vorbereitungen mit dem dreitägigen Trainingswochenend abgerundet.

Schliesslich galt es am 10. Mai ernst: die erste Runde stand an, dies in Neuhausen am Rheinfell SH. Natürlich wollten wir gut in die Saison starten, um nicht bereits früh dem Ziel, dem Aufstieg in die Nationalliga A, hinterherrennen zu müssen. Nachdem die ersten zwei Spiele erfolgreich gestaltet werden konnten, bat Nunningen zum Derby. Auch hier legten wir unsere grandiose Treffsicherheit an den Tag, womit die erste Runde ohne Verlustpunkt beendet werden konnte.

Nur gerade sieben Tage später war unser nächster Einsatz gefragt, dieses Mal im bernischen Madiswil. Ging es nach unserem Gusto, so hätte sich die erste Runde gerne wiederholen dürfen. Allerdings mussten wir bereits im ersten Spiel einen Punkt hergeben, dies nach einem Unentschieden gegen Hochwald-Gempen. Die Tagesziele blieben hoch gesteckt; alle wollten die restlichen vier Punkte ohne Abstriche holen. Mit dem – zu unseren Gunsten genutzten – starken Wind sowie dem nötigen Selbstvertrauen wurde dieses Ziel

schliesslich erreicht, womit wir nach sechs Spielen mit nur einem Verlustpunkt vorne mitmischten.

Die dritte Runde liess die Vorrunde abschliessen. Plötzlich waren die Spiele mehr Krampf als Kampf. Trotzdem, das erste Tagesspiel wurde gerade noch so gewonnen. Danach schlug das Glück um, weshalb die anderen beiden Partien mit einem bzw. zwei Körben Rückstand auf den Gegner verloren gingen.

Nach der Sommerpause stand am 9. August die vierte Runde auf dem Plan. Diese war in Erschwil angesagt – quasi ein „Heimspiel“ für uns Meltinger. Doch der Tag entwickelte sich anders als erwartet; im ersten Spiel des Tages begann es derart stark zu regnen, dass die Runde unterbrochen werden musste, nachdem jede Mannschaft ihr erstes der drei Spiele absolviert hatte. In diesem einen Spiel haben wir unser Können definitiv nicht abgerufen, weshalb wir dieses verdient verloren haben. Somit wurden in den letzten beiden Runden anstatt drei jeweils vier Matches gespielt.

Somit waren neu acht Punkte je Runde unser Ziel. Die fünfte Runde band uns allerdings zurück; wir mussten uns mit nur gerade der Hälfte der möglichen Punktzahl zufriedengeben. Einziger Positivpunkt des Tages war das letzte Spiel, bei welchem wir derart auftraten, dass der Sieg zu keinem Zeitpunkt in Gefahr war.

Trotz der bisher eher schwachen Rückrunde behielten wir alle Trümpfe in der eigenen Hand. Als Drittplatzierter – punktgleich mit Illnau-Volketswil sowie einen Punkt vor Fraubrunnen – wollte man den Aufstieg mit einer herausragenden Tagesleistung nun packen. Dass wir bereits das erste Spiel gegen den bereits fest stehenden Champion aus Nunningen zu bestreiten hatten, war ungünstig, denn in dieser Verfassung und mit dieser Effizienz war der Gegner schlichtweg nicht zu schlagen. Nun waren wir im zweiten Spiel gegen Neuhausen unter Zugzwang; aber auch hier reichte es nicht ganz zu den zwei Punkten, musste man nach den sensationellen Weitwürfen (teils aus rund zehn Metern!) die Punkte teilen. So auch im dritten Spiel, in welchem man selbst zu viele Chancen neben den Korb setzte. Mit der Ausbeute von mageren zwei Punkten musste man plötzlich auch um den dritten Platz bangen! Mit einem abschliessenden Sieg gegen Oberdorf-Rüttenen wollte man die klitzekleine Chance der Bronzemedaille noch wahren. Dies gelang uns mit

harten Kampf und allerletztem Einsatz. Somit spielte nun im letzten Spiel die Begegnung von den erwähnten Mannschaften aus Fraubrunnen und Illnau-Volketswil eine entscheidende Rolle; nebst dem Aufstieg wurden dort auch die Plätze drei und vier ausgemacht. Durch den 10:7-Sieg der Berner blieb Illnau-Volketswil einen Punkt hinter Meltingen, womit uns die Bronzemedaille - trotz der schwachen Rückrunde – sicher war!

Ende Oktober folgte schliesslich die Hammermeldung: Aufgrund des Zusammenschlusses der beiden NLA-Mannschaften Altnau und Kreuzlingen kam der TVM als Drittplatzierter zum Handkuss – **und steigt somit doch noch in die oberste Korbball-Liga auf!!!**

Wir danken unserem Coach für den bisherigen Einsatz und freuen uns auf eine neue Saison. Auch unseren Fans, welche uns am Spielfeldrand sowie auch abseits immer unterstützen, gebührt ein riesiges Dankeschön!

Auf ein Neues im kommenden Jahr...



2. Mannschaft: Mit Ineffizienz zum Abstieg

von Tim Gasser, Spieler der zweiten Mannschaft

Die etwas neu zusammengesetzte zweite Mannschaft des TVM hatte zum Saisonbeginn ein klares Ziel: der Erhalt in der ersten Liga. Doch schon bald erwies sich dieses Ziel als ein schwereres Unterfangen, als dies uns lieb war. Mit der schwachen Auftaktrunde, aus welcher nur ein Sieg resultierte, nahm das Unheil seinen Lauf. Noch war die zweite Mannschaft vor Büsserach auf dem achten Rang, dies bei zehn Mannschaften.

Doch es gab einige gute Ansätze, welche wir in der zweiten Runde endlich in Punkte ummünzen wollten. Doch auch am 31. Mai in Nunningen lief es uns nicht besser; die Trefferquote blieb schlichtweg zu schlecht. Da man jeweils knapp – sprich jeweils mit ein oder zwei Körben – verlor, musste mit nur gerade einem gewonnenen Punkt einen weiteren harten Tag hingenommen werden. Mit insgesamt drei Punkten aus acht Spielen bildete das „Zwei“ nun das Schlusslicht der Liga, dies mit einem Punkt Rückstand auf die Mannschaften aus Büsserach und Solothurn-Stadt.

Also wollten wir in der dritten Runde voll angreifen. In starken Spielen kamen wir auch zu unseren Chancen. Aber scheinbar sollte es wohl einfach nicht sein – mit hängenden Köpfen und keinem einzigen Punkt wurde eine neue Negativrunde absolviert. Inzwischen war auch der Rückstand auf die nächstbesten Mannschaften arg angewachsen, womit allen bewusst war, dass wir in der Schlussrunde alle acht möglichen Punkten holen mussten.

Schon nach den ersten beiden Spielen gegen Horriwil und Solothurn-Stadt jedoch gab es definitiv keine Zweifel mehr – der Abstieg war

besiegelt. Doch damit nicht genug; Das dritte Tagesspiel grenzte an eine Blamage, da man gleich mit 5:11 gegen ein ersatzgeschwächtes Grindel unter ging. Unser ganzes Können zeigten wir wenigstens im letzten Spiel dieser gebeutelten Saison 2014. Befreit von jeglichem Druck spielten wir uns gegen den vermeintlichen Aufsteiger Stüsslingen in einen Rausch und besiegten diese dank einer Superleistung mit 10:5! Mit diesem Sieg vermiesteten wir dem Gegner den Tag, da diese den Aufstiegsplatz an Erschwil abtreten mussten.

Nun müssen wir nach vorne schauen und in der Saison 2015 in der zweiten Liga neu anfangen. Die Voraussetzungen für einen raschen Wiederaufstieg sind gut – aber auch im Korbball geht es bekannterweise sehr schnell...



3. Mannschaft: Unerwartet stark

von Andreas Gruner, Spieler der dritten Mannschaft

Ohne grosse Ambitionen, aber mit viel Ehrgeiz schnürten sich die Spieler der dritten Mannschaft Ende Mai in Stüsslingen zum ersten Mal in der Sommersaison 2014 die Schuhe. Natürlich waren die Gesichter einem jeden bekannt – allerdings spielte man vorgängig noch nie bewusst in dieser Konstellation. Das erste Spiel ging auch prompt 4:9 verloren; dass diese Niederlage gegen den späteren Meister aus Welschenrohr für lange Zeit die einzige bleiben soll, hätte zu diesem Zeitpunkt definitiv niemand erwartet.

Nachdem an der ersten Runde die Spiele gegen Breitenbach (6:4) sowie Erschwil (6:3) – eher überraschend – noch gewonnen werden konnten, startete das „Drei“ eine Woche später mit viel Selbstvertrauen in die anstehenden Begegnungen. Wie schon bei der Auftaktrunde nahmen sich die Meltinger jeweils den Spielstil der gegnerischen Mannschaft an, was teils zu verknozten Spielen führte. Trotzdem reichte es auch gegen Himmelried (3:2), gegen Büsserach (4:3) sowie gegen Erschwil (7:2) zu Vollerfolgen. Einzig Leader Welschenrohr unterlag man erneut, dieses Mal allerdings „nur“ noch mit 5:7. Somit begab sich der TVM in der zweiten Liga mit einem tollen zweiten Platz in die Sommerpause, dicht bedrängt von Büsserach.

Nach dem Turnfest, dem March-Cup und / oder den eigenen Ferien ging es Ende August also in die zweite Meisterschaftshälfte. Trotz der dreimonatigen Pause wollte die dritte Mannschaft im gleichen Stil weiter spielen. Nach den Siegen gegen Breitenbach (7:3) und Himmelried (5:3) folgte der erste Dämpfer; plötzlich ging nichts mehr im Meltinger Spiel, weshalb eine verdiente 3:8-Niederlage gegen Verfolger Büsserach resultierte. Das Spiel wurde bald abgehakt, was im Spiel gegen Er-

schwil (5:2) das Punktepolster nicht weiter schrumpfen liess.

Mit drei Punkten Vorsprung auf den dritten Platz ging es also nach Horriwil an die vierte und letzte Runde der Rasensaison 2014. Die Ausgangslage war klar; mit sechs Punkten hätte man sich die Silbermedaille noch vor dem zuletzt im Spielplan anstehende Direktduell gegen Verfolger Büsserach gesichert. Zuerst wartete allerdings das nach wie vor ungeschlagene Team aus Welschenrohr. In einem interessanten Spiel neutralisierten sich die beiden Mannschaften schliesslich (4:4), wobei das Spiel auf beide Seiten hätte kippen können. Mit diesem (zu grossen) Schwung trat man eine Stunde später das Spiel gegen Himmelried an. Wie schon in den bisherigen beiden Begegnungen hatte man grosse Mühe mit dem Himmelrieder Spiel; die verdiente 4:5-Niederlage war zwar nicht weiter schlimm, aber wegweisend für den weiteren Tagesverlauf. Denn auch gegen Breitenbach konnte man nicht wieder an die besten Spiele anknüpfen; nach einer katastrophalen ersten Halbzeit lag man 3:7 hinten. Trotz einer Leistungssteigerung reichte es nur noch zu einem 7:8, womit man sich im Klassement plötzlich hinter Büsserach wieder fand. Somit entschied das letzte Spiel über Silber und Bronze! Die Negativspirale setzte sich fort und so musste sich Meltingen mit 4:6 in der Finalissima geschlagen geben.

Auch wenn es im ersten Moment nach einer verlorenen Silbermedaille aussah und der letzte Spieltag schwer auf die Gemüter der dritten Mannschaft drückte – zu Beginn der Saison hätte niemand mit einer solchen Saisonleistung gerechnet, weshalb der Gewinn der Bronzemedaille der verdiente Lohn ist.

Auch im Alter noch aktiv

von Thomas Lais, Männerriege

Ja, auch die Männerriege gehört dem Turnverein Meltingen an. Jeden Mittwochabend, jeweils von 20:00 bis 21:40 Uhr, halten wir „Senioren“ uns fit. Und dies trotz den vielen UEFA Champions League-Mittwochen – dann allerdings leicht verkürzt. Sonst würde es der Schweizer Wirtschaft an Fachkräften und Fussballexperten mangeln.

Expertisen haben wir auch nach einem mittelmässigen Abschneiden am Regionalturnfest in Zwingen erstellt. Die Ursache lässt auf schlecht geschliffene Schutzbrillen zurück schliessen, so Insider-Informationen.

Neben dem Turnen wird in der Männerriege gerne gewandert. Hierfür sind jährlich ein Maibummel sowie ein zweitägiges Wander-



wochenende im September geplant. Der Schlusshock in der Weihnachtswoche runden das Vereinsjahr ab.

Die Herbstwanderung allerdings ist *das* Highlight des Jahres. Vergangenen Monat wurde die Wutachschlucht im Schwarzwald durchlaufen. Unser Kutscher Egon zeigte uns seine geselligsten Plätze; wir Wandernden revanchierten uns am Abend, indem wir unseren Nachbarn gezeigt haben, was ein „Hosäabä“ ist.

Übrigens: sowohl auf dem Rasenplatz als auch in der Turnhalle oder am Stammtisch hätte es noch freie Plätze für Experten aller Art. Informationen sind wie immer auf unserer Website zu finden. Wir freuen uns auf Euer Erscheinen!

Der Vorstand des TV Meltingen

Präsident	David Stampfler	Vize-Präsident	Christian Borer
Oberturner	Raffael Hänggi	Aktuar	Marco Hänggi
Jugendhauptleiter	Jonas Stampfler	Kassier	Philipp Hirsbrunner
Männerriege-Hauptleiter	Erich Stadelmann	Materialchef	Remo Lindenberger
Medienverantwortlicher	Andreas Gruner		
Beisitzer	Markus Fellmann	Beisitzer	Jan Jeger
Beisitzer	Tobias Hänggi	Beisitzer	Fabian Spaar

Der TVM in der Fremde

von Andreas Gruner, Aktivturner

Bereits um 05:30 Uhr fand sich die Meltinger Turnerschar auf dem Dorfplatz zur Besammlung ein. Gestärkt und aufgeweckt durch „Caffè Latte“ und Zopf – herzlichen Dank für das Frühstück, Markus Fellmann! – ging es voller Vorfreude mit dem Car in Richtung Toffen BE, wo die Aktivriege zusammen mit der Damenriege in der ersten Stärkeklasse des mittelländischen Turnfestes startete.

Nach dem Bezug des Zeltplatzes blieb keine Zeit, um sich auf dem überschaubaren Wettkampfgelände umzusehen; Oberturner Raffael bat sofort zum Einlaufen, denn bereits um 09:00 Uhr hatten 38 Turner die 80-metrig Pendelstafette zu absolvieren. Ohne Wechselfehler errang man die Note 7.81, was in Anbetracht dessen, dass die beiden Riegen nie gemeinsam üben konnten, eine gute Note war.

Nach einer kurzen Pause ging es für einige Turner bereits weiter; während zwölf Läufer den 800 Meter-Lauf unter die Füsse nahmen, massen sich zeitgleich vier Meltinger im Kugelstossen. Während die Sprinter mit ihren starken Zeiten eine 8.68 erringen konnten, brillierten die Kugelstösser mit der Note 9.26 – was nebst dem leicht abfallenden Wettkampfgelände vorwiegend mit den äusserst starken Stössen zu tun hatte!

Als letzte Aktivität des dreiteiligen Vereinswettkampfes begab sich die Schar in deren Paradedisziplin: der Fachtest Korbball stand

um 11:50 Uhr auf dem Programm. Es wurde gerannt, gezielt, geworfen, getroffen, gehadert, angefeuert, gehofft,... Bis schliesslich alle 40 Turner den Fachtest absolviert hatten. Auch hier war man mit der Note zufrieden, obwohl diese gerne ein bisschen höher als 8.71 hätte sein dürfen. Somit resultierte die Note 25.35, was den TVM den siebten Platz belegen liess.

Nach dem obligaten Gruppenbild und einem kurzen Apéro unter der brütenden Sonne konnte man nun den freien Nachmittag geniessen. Als willkommene Abkühlung diente der neben dem Zeltplatz verlaufende Bach. Den Tag liess man schliesslich nach dem gemeinsamen Abendessen bei den Fussballweltmeisterschafts-Matches und im Festzelt bis tief in die Nacht ausklingen.

Nach dieser kurzen Nacht war die neue TVM-Sonnenbrille begehrtter denn je. Mit müden Augen wohnte man dem abschliessenden Fahnenmarsch bei, ehe man sich kurz nach Mittag wieder auf den Rückweg zu machen hatte. Einige unermüdete mobilisierten derweil ihre letzten Kräfte, um auch auf dem Heimweg nochmals gute Laune zu verbreiten, bis der Car schliesslich zu Hause eintraf.

Ein herzlicher Dank gilt den beiden TK-Leitern Raffael Hänggi und Stephanie Steiner, bei welchen die ganze Organisation des Turnfest-Besuches unterstand. Ihr habt einen super Job erledigt, merci!

Traditionelles Korbball-Grümpeli

von Jan Jeger, OK March-Cup

Anfangs Juli war es bereits zum sechsten Mal soweit; der TV Meltigen lud zum in der ganzen Bevölkerung bekannten March-Cup ein. Trotz einem hektischen Aufstellen am Freitagabend, welches aufgrund des aufgezogenen Gewitters und dessen Sturm abgebrochen werden musste, konnte das Volksfest dank der Extraschicht der zahlreichen freiwilligen Helfer am Samstagmorgen pünktlich stattfinden.

Wie in den vergangenen Jahren wurde der March-Cup in die Kategorien Plausch und Aktive unterteilt. Durch den immer blauer werdenden Himmel wurden die Spiele auch stetig schneller und attraktiver, womit die Zuschauer – welche ebenfalls mehr und mehr wurden – hochklassige Spiele genossen. Nach den Gruppen- und den K.O.-Spielen standen sich kurz nach 17:00 Uhr die besten Mannschaften gegenüber, um in den Finalspielen den Gewinner zu küren.

Aber auch die Jüngsten hatten grosse Ziele vor Augen; sie wollten an den Ausscheidungsläufen des schnällscht Marchlers mit einem fulminanten Qualifikations-Sprint die Finalläufe erreichen. Auch hier wurden die Zeiten mit der zunehmenden Sonne schneller und schneller, ehe am frühen Abend in den Finalläufen die Zehn-Sekunden-Marke für die 60 Meter lange Strecke geknackt wurde.

Nach grossem Einsatz, viel Schweiss, noch mehr Emotionen und vor allem viel Spass warteten alle auf die Rangverkündigungen. Den Gewinnern war die Freude natürlich förmlich in ihr Gesicht geschrieben, als sich diese stolz auf dem Podest präsentierten.

Nach dem March-Cup ist gewöhnlicherweise vor dem Sommernachtsfest. Bei den live übertragenen Fussball-Weltmeisterschafts-Paarungen konnte der Abend in der brasilianisch eingekleideten Bar gemütlich ausklingen lassen. Die Stimmung war einmal mehr grandios und alle Dagebliebenen feierten, tanzten und sangen bis in die frühen Morgenstunden...

Das OK-Team bedankt sich bei allen Helfern, welche während den drei Tagen unermüdlichen Einsatz gezeigt haben. Ein grosses Merci gilt auch allen teilnehmenden Teams, den Läufern sowie allen anderen Anwesenden, welche alle an diesem tollen Fest ihren massgeblichen Anteil haben.

Wir freuen uns, Euch wieder am 11. Juli 2015 zur siebten Ausgabe des March-Cups, des schnällschte Marchlers sowie des Sommernachtsfestes auf der Sportanlage March begrüßen zu dürfen!





Impressum

Gesamtauflage 2014: 300 Stück

Druck: eindruck GmbH, Flamatt

Herausgeber: TV Meltingen

Berichte:

Jan Jeger, Thomas Lais, David Stampfler, Jonas Stampfler, Andreas Gruner.

Fotos:

Andreas Gruner.

Die nahe Zukunft im Überblick

Datum	Event	Ort
18. November 2014	Hallenkorbball-Meisterschaft, erste Runde	Diverse
28. November 2014	Hallenkorbball-Meisterschaft, zweite Runde	Diverse
9. Dezember 2014	Hallenkorbball-Meisterschaft, dritte Runde	Diverse
13. Dezember 2014	Bänzejass	Restaurant zur Traube, Meltingen
27. Dezember 2014	Männerriege-Schlussstock	
6. Januar 2015	Erste Turnstunde 2015	March, Meltingen
13. Januar 2015	Hallenkorbball-Meisterschaft, vierte Runde	Diverse
17. Januar 2015	Generalversammlung	
24. Januar 2015	Cross-Cup	Meltingen / Zullwil
3. Februar 2015	Hallenkorbball-Meisterschaft, fünfte Runde	Diverse
1. März 2015	Hallenkorbball-Meisterschaft, sechste Runde	Diverse
11. Juli 2015	7. March-Cup	March, Meltingen



Ein GROSSER Dank!

Es sei – wie schon im Vorwort unseres Präsidenten David Stampfler – gerne auch nochmals hier erwähnt: Nebst den zahlreich für den TVM geopferten Stunden unserer Leiter sowie den Präsenzzeiten an all unseren Events zählt unser Verein auch auf die tatkräftige Unterstützung, welche Jahr für Jahr in finanzieller Form von unserer Bevölkerung eintrifft. Wir bedanken uns bei allen, welche unseren Turnverein zum Beispiel bei den Korbball-Runden, beim March-Cup, am Turnfest oder beim Jugilager unterstützt haben!

- Altermatt Aushub + Transporte AG, Nunningen
- Aluminium Laufen AG, Liesberg
- Aqua-Sport, Zullwil
- Baloise Bank SoBa, Breitenbach
- BDO AG, Laufen
- Biosystems Switzerland AG, Nunningen
- BOHA AG, Zwingen
- Chesj, P. & E. Mühletaler, Meltingen
- EBM Finanz AG, Münchenstein
- Elektro Harder AG, Fehren
- Emmenegger Bau-Team GmbH, Zullwil
- Fagus Gartenpflege, Meltingen
- g3 architektur GmbH, Laufen
- Garage Bieli, Breitenbach
- Garage Holdener, Meltingen
- Gemeinde Meltingen
- Gemeinde Zullwil
- Guido Hänggi Treuhand, Büsserach
- Hans Haener AG, Breitenbach
- Heiwa Carrosserie, Zwingen
- JAA Jeger Anlage- und Apparatebau, Meltingen
- Jeger Haustechnik Service, Meltingen
- Jeker Aushub, Büsserach
- Keramik Laufen AG, Laufen
- Kohler Holzbau AG, Zullwil
- Lüthi Gartenbau GmbH, Himmelried
- Lutz Alice & Gottfried
- Metzgerei Rechsteiner, Laufen
- Mida Informatik AG, Arlesheim
- Priohaus GmbH, Breitenbach
- Raiffeisenbank Gilgenberg, Nunningen
- Restaurant Gilgenberg, Zullwil
- Restaurant Hofer, Fehren
- Restaurant Meltingerberg, Meltingen
- Restaurant zur Traube, Meltingen
- Ricola AG, Laufen
- Schreinerei Gebr. Jeger & Co., Meltingen
- Schwarzbuebe Apotheke, Breitenbach
- Similar AG, Laufen
- Sportshop Karrer AG, Laufen
- UBS AG
- von Roll Schweiz AG, Breitenbach
- Zurich Versicherung AG, Marco Hänggi

...sowie allen anderen, hier nicht erwähnten Sponsoren und Gönnern!

